

Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Rt. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

N: 111.

Montag, 16. Mai 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßla oder durch unsere Verkäufer frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der postl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Einzelgenussnahme für die Nummer des Abgabentages bis Sonntag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Rantzenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Im Restaurant zum „Reichshof“ in Zeithain sollen
Mittwoch, den 18. Mai 1898,

Nachm. 3 Uhr

die einem Anderen gehörigen Gegenstände, als: 1 Sopha mit dunkelgrünem Ueberzug und 1 brauner Sophatisch gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 12. Mai 1898.

Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsger. das.
Schr. Eibam.

Im Gasthause zum „Waldschloßchen“ in Radeberg sollen
Mittwoch, den 18. Mai 1898

Vorm. 11 Uhr

die einem dritten gehörigen Gegenstände, als: 1 Kommode, 1 Sopha, 1 Tisch und 2 Bilder gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 12. Mai 1898.

Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsger.
Schr. Eibam.

Im Hotel zum „Westmer Hof“ hier sollen
Freitag, den 20. Mai 1898,

Nachm. 3 Uhr

1 brauner Wallach und 1 dunkelbraune Stute gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 14. Mai 1898.

Der Ger.-Vollz. beim Königl. Amtsger.
Schr. Eibam.

Bekanntmachung.

Die Listen der bei der auf den 16. Juni dieses Jahres anberaumten Reichstagswahl in hiesiger Stadt stimmberechtigten Personen sind revidirt worden und liegen in hiesiger Rathsexpedition (Einwohner-Registrierung) zur Einsicht der Betheiligten aus.

Einsprüche gegen die Listen sind innerhalb 8 Tagen — vom 16. Mai dieses Jahres an gerechnet — bei unterzeichneter Behörde mündlich oder schriftlich anzubringen.

Riesa, am 12. Mai 1898.

Der Rath der Stadt
Wetters.

Sfr.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 16. Mai 1898.

— Tagesordnung für die öffentliche Stadtverordnetenversammlung Dienstag, den 17. Mai 1898, nachmittags 6 Uhr. 1. Mittheilung des Stadtraths, die Beurlaubung des Herrn Bürgermeisters Boeters vom 23. Mai bis 9. Juli 1898 zur Ableistung einer militärischen Uebung betr. 2. Rathschluß über Nachverwilligung von 2400 M. 23 Pf. Mehrausgaben gegenüber dem Budget für die Armenkasse im Jahre 1897, aus den Mehreinnahmen bei letzterem in demselben Jahre. 3. Mietvertrag zwischen der Stadtgemeinde Riesa und der veru. Frau P. Führer daselbst über das Hauptgebäude des ehemaligen, jetzt der Stadtgemeinde Riesa gehörigen Pfarrlehnsgrundstücks. 4. Rathschluß über Verwilligung von 44 M. aus den Einnahmen für das veru. maltschleische Haus zur Vornahme einer Dachreparatur an letzterem. 5. Beschlüsse wegen Errichtung einer Parallelklasse zur Klasse III der gewerblichen Fortbildungsschule. 6. Resolutionsregulativ. Rathdeputirte: Herr Bürgermeister Boeters, Herr Stadtrath Wetters.

— Wie alljährlich, so wird auch heuer wieder die Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft am Himmelfahrtstag (nächsten Donnerstag) abends Extrafahrt veranstalten lassen und zwar fährt ein solches ab Weißer 8.45, ab Diesbar 10 Uhr nach Riesa, woselbst die Ankunft 11.05 erfolgen soll. Von Riesa geht ein Extrafahrt elbaufwärts bis Weißer abends 9 Uhr.

— Wegen des gewerkschaftlichen Schlichtens und Verpflanzens von Schweinen und Kindern seitens verschiedener Privatpersonen wollen die Fleischer Sachsens energisch vorgehen. Es soll zu diesem Zwecke eine Petition an die Königl. Staatsregierung gerichtet und letztere gebeten werden, ein Gesetz zu erlassen, das, wie bei dem Verkauf der natürlichen und der Kunstfütter, auch für Fleisch- und für Materialwaaren geforderte Verkaufsbedingung fordert. Ebenso soll das Ministerium ersucht werden, durch gesetzliche Bestimmungen die Schlachtkörper für Kinder auf die Hälfte zurückzuführen. Ferner sollen die Stadtverwaltungen, welche die Anwendung von Boräure bei Aufbewahrung frischen Fleisches verboten haben, ersucht werden, eine mäßige Anwendung von Boräure zu gestatten und zu bestimmen, in welchen Mengen diese anzuwenden erlaubt sei.

— Rudolf Falbs „Wetterprognosen und Kalender der kritischen Tage“ für das zweite Halbjahr 1898 (Juli bis Dezember) sind jetzt erschienen (Berlin, Commissionsverlag von Hugo Steinig.) Als „kritische Tage“ erster Ordnung werden folgende bezeichnet, 3. Juli, 2. und 31. August, 30. September, 15. Oktober; als solche zweiter Ordnung: 17. August, 16. September, 29. Oktober, 14. November, 13. Dezember; der dritten Ordnung gehören an: 28. November, 28. Dezember.

— Der seinerzeit nach den bayrischen und böhmischen Bierquellen unternommene Gamberauszug soll jetzt in Gestalt eines Bausatzes ein Seitenstück erhalten, indem Herr August Schroeder, der Beraufholer des Gamberauszuges, eine feuchtschlechte Fahrt nach den vornehmsten Weinbergen und Weinbäumen am Rhein und der Mosel vorbereitet. Deren wilderwachte Marken sollen an der Quelle gelistet werden. Zahlreiche Weinbergbesitzer haben bereits den Zug

eingeladen. Die Dauer der ganzen Reise ist auf 15-Tage berechnet. Die Teilnehmer wollen Mittwoch den 17. August von Berlin abreisen. Aus Damen und Herren bestehend soll eine zweite Gesellschaft acht Tage später nachfolgen und mit der Herren-Gesellschaft dann in Genu zusammenreffen, um gemeinsam die Reise nach Radesheim usw. fortzusetzen.

— An der Königl. Lehrerbildungsanstalt zu Dresden findet in der Zeit vom 6. Juni bis Mitte November dieses Jahres ein Kursus zur Ausbildung von Turnlehrern statt. Die Teilnehmer an diesem Kursus müssen mindestens den vollen Nachmittag jedes Wochentages zur Verfügung haben. Gesucht um Zulassung zu dem Kursus sind unter Beifügung 1) des Geburts- oder Taufheimes, 2) eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses, 3) eines amtlichen Zeugnisses über die sittliche Führung, 4) eines selbstgefertigten Lebenslaufes und 5) der Zeugnisse über die genossene wissenschaftliche und turnerische Vorbildung bei dem Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts bis zum 28. Mai laufenden Jahres einzureichen.

— Man berichtet uns: Auf Einladung der Oesterreichischen Nordwest-Dampfschiffahrtsgesellschaft fanden sich gestern 1/9 Uhr auf dem der Gesellschaft gehörigen, festlich geschmückten Schleppdampfer „Kuffig“ zahlreiche Beamte der Bahn und Steuer mit ihren Angehörigen zu einer Partie nach Weißer ein. Das gestellte Musikorchester spielte wacker auf und wurde auch bald, trotz des kühlen Wetters, lebhaftestem Interesse ein überaus herzlicher Empfang zu Theil, aus allen Fenstern und von den Ballonen wehten Lächer und waren außerdem noch zum Empfang Herren von der Steuer- und Bahnbehörde erschienen. Nach dem in der Gabelburg gemeinschaftlich eingenommenen Mittagessen, wobei Herrn Vorstand Schulze ein wohlverdientes Hoch von dem Herrn Heizhausvorstand gebracht wurde, ging es nach der Albrechtsburg. Nach dem wurde der herrliche Park Sibensichen und das schön gelegene Waldschloßchen besucht. Gegen 7 Uhr ging es nach Riesa zurück. Auf der Rückfahrt wurde nur Lob und Anerkennung dem Beraufholer der Festlichkeit, Herrn Schulze und der „Oesterreichischen Nordwest“, welche den Dampfer unentgeltlich gestellt, und den Beamten der Bahn und Steuer einen vergnügten Tag bereitet hatte, gezollt. Die Festlichkeit bot ein schönes Zeugnis von gutem Einvernehmen zwischen Geschäft und Beamtschaft. Hoch und niedrig verlebten echt kameradschaftlich und Alle freuten sich über das Gedeihene.

— Bei der ersten Kammer ist der Bericht der zweiten Deputation eingegangen über den mit dem Königl. Dekret Nr. 5 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Volksschulen und die Bewährung von Staatsbeihilfen zu den Alterszulagen derselben betreffend. Nach § 7 sollen die Schulgemeinden, an deren Volksschulen mehr als 25 ständige Schulstellen einschließlich der Direktorstellen vorhanden sind, zur Aufbringung der Alterszulagen eine jährliche Beihilfe von nur 8500 M. erhalten. Nach Ansicht der Deputation entspricht diese Bestimmung nicht genügend den Anforderungen der Gerechtigkeit und Billigkeit, es ist der Deputation aber nicht gelungen, mit ihren Vorschlägen für einen anderen Modus die Zustimmung der Regierung zu erlangen. Da die Königl. Staatsregierung ungewiss ist in der Lage sein wird, eine

den gewünschten Wünschen entsprechende Vorlage dem nächsten Landtage zu unterbreiten, so schlägt die Deputation vor, dem § 7 folgende Fassung zu geben.

„Den kleineren und den minder leistungsfähigen Schulgemeinden werden zur Aufbringung der von ihnen nach § 4 zu zahlenden Dienstalterszulagen Beihilfen aus der Staatskasse gewährt. Die Höhe dieser Beihilfen und die Art ihrer Vertheilung wird durch Gesetz bestimmt.“

Weiter den § 4 im letzten Satz folgendermaßen zu gestalten:

„Ueber die Verfassung von Alterszulagen entscheidet in denjenigen Schulgemeinden, denen auf Grund des gegenwärtigen Gesetzes Beihilfen gewährt werden, beziehentlich auf Antrag und nach Gehör des Schulvorstandes, die Bezirksinspektion.“

und den Beschlüssen mit diesen Änderungen anzunehmen.

— Vom Landtage. Auf die Dringlichkeit der Herren Kammerherren Frhr. v. Fink und Sacher v. Sahr beschloß vorgestern die Erste Kammer ohne Debatte, sich mit der Anlage eines Fernheiz- und Elektrizitätswerkes in Dresden unter den von der Zweiten Kammer aufgestellten Bedingungen einverstanden zu erklären und hierzu als erste Rate den Betrag von 1 Mill. M. statt der im außerordentlichen Staatshaushaltsetat unter Titel 19 eingestellten 1860 000 M. zu bewilligen, sowie weiter auf die Petition des Rathes der Stadt Dresden die der Königl. Staatsregierung für die Dresdner Bahnhofsumbauten ertheilte Expropriationsbewilligung in derselben Weise zu erläutern, wie es durch Beschluß der Zweiten Kammer geschehen ist.

Dresden, 14. Mai. Wochenplan der Königl. Hoftheater. Opernhaus. Dienstag: Bajazzo. Bergtheimnacht. — Mittwoch: Die Ferklinger. (Anfang 7 Uhr.) — Donnerstag: Die Räderberger Puppe. Bergtheimnacht. Sicilianische Bauernchöre. (Anfang 7 Uhr.) — Freitag: Josef in Ägypten. (Neu einstudirt.) — Sonnabend: Die Regimentskocher. Bergtheimnacht. (Anfang 7 Uhr.) — Sonntag, den 22. Mai: Tannhäuser. (Anfang 7 Uhr.) — Schauspielhaus. Dienstag: Der Wissenschaftswurm. — Mittwoch: Johannes. (Anfang 7 Uhr.) — Donnerstag: Hamlet. (Anfang 1/2 7 Uhr.) II. Schatzperre-Syllus, erster Abend. — Freitag: In Behandlung. Das Delftglas. — Sonnabend: Medea. (Medea: Fräulein Richard, Sahr.) — Sonntag, den 22. Mai: Der Schlagbaum. (Zum ersten Male.)

Dresden, 15. Mai. Die Rennen waren heute zahlreich besucht; Prinz Albert, und die Staatsminister v. M. ysk und v. Wapdorf wohnten denselben bei. Im letzten Rennen führten drei Reiter, von denen zwei noch durchs Ziel gingen. Lieutenant v. Königsmark trug mehrere leichte Verletzungen davon. — Der Unfall, der gestern auf dem Bahnhofe dadurch verursacht ward, daß bei der Einfahrt eines Dresdener Schnellzuges die Lokomotive eines Lokalgüterzuges in denselben fuhr, wobei mehrere Wagen entgleiten, stellt sich als unbedeutend heraus. Die verletzten bism. Beamten befinden sich auf dem Wege der Besserung.

Pirna, 13. Mai. Wegen Gründung eines Klassenvereinsverbandes fand gestern hier eine Besprechung der Bürgermeister der Städte mit revidirter Städteordnung im Amtshauptmannschaftlichen Bezirke Pirna und dessen Umgebung statt. Vertreten waren u. a. Radeberg, Bischofswerda, Sebnitz, Neustadt u. s. w.